



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XL. Die von Holtzendorf veräußern Besitzungen zu Ellingen, am 2. März
1371.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

XL. Die von Holzendorf veräußern Besitzungen zu Ellingen, am 2. März 1371.

Wy poppe vnd Ryckbreycht, vedderen, ghebeyten van holfcendorp, Sakeweldeghe, Otto, gerekens sone, vnd mentze, ludekens sone, ock ghebeyten van holfcendorp, Toulouere In den stücken, also hyr nagescreuen syn, Bekennen openbar In dessem bryue vnd louen en truen met eyner zammeder hant, dat vrederick, bertram vnd hinrick, mynes Ryckbrechtes vorghenant brudere, Janekens sone, vnd vse vedderen, wan sy kome tu eren Jareghen daghen, dat sy scholen stede vnde vast holden vnd hebben den kope des eyghens vnd des lenes des ghudes tu ellynghe In der bede, dat wy hebben vorkoft vnd vorlaten vor vnser heren, den markgreuen, hern hinrick kroppe, den pryfere vnde synen ernamen, alle sy moghen bewyfen met des marckgreue bruen. Weret dat vnser zakeweldeghe oder vnser borghen ennych storue, So loue wy eynen anderen met eyner zameder hant lyke bederue, em weder tu settende in de stede bynne eyner mant vnd synen bryf met synen Inghezeghele in des doden stede tu hanghende. Dar mede scal desse bryf vnghevelschit syn vnd vntubroken. Desse brif is ghegheuen tu premzlaw, Na godes bort dulent jar dry hondert jar in deme eynen vnd seuestighen jare, in deme fundaghe, alle me synget reminiscere, vnder vnser Inghezeghelen der Sakewelghen vnde vnser der borghen, also wy vorbenumet syn. Hyr syn ouer weset tu tughe dy wyfen berue lude her albregh litzeke, her hartwich kremer, her Arnt bewer vnde herman sculte vnd vele ander bederue lude, dy dar tu gherupen vnde gheladen syn, dat dy kop is vnde wart vultoghen.

Nach einer alten Copie.

XLI. Kaiser Karl und sein Sohn König Wenzel bestätigen der Familie von Greiffenberg ihre Lehne, am 29. August 1373.

Wir Karl, von Gotes Gnaden römischer Kayser, zu allen tzeiten Merer des reichs, vnd wir Wentzlaw, von demselben Gnaden König zu Behem, Marggraf zu Brandenburg vnd Hertzog in Schlesien, bekennen öffentlich vor allermenniglich, dat wy hebben bestedigt vnd bestedigen mit diesem Briefe Unfere Liewen Getrüwen, Bertram von Gryphenberg, Gryfken, reinbolden, Bertramen, Hennynge vnd Hennynge, Janemannen, Gryfken, Martienen, Clausen vnd reinbolden von Gryphenberg vnd yren rechten Erben, alle ihre rechtigkeit, Freyheit, gute Gewohnheit, vnd alle ihre Lehen, Erbe vnd Güter vnd auch alle ihre Briewe über ire Lehen, Panschap vnd Güter, über ire Freyheit, rechtigkeit vnd über alle gute Gewohnheit, die sie hebben von Unfern Vorfaren, Fürsten vnd Fürstinnen, stete vnd gantz tu halten vnd yn die nicht tu ergernde noch tu krenkende, sunder onerley Argelift, mit Orckund dieses Briefes versigelt vnd mit vnser anhangenden Infigel geben tzu Straufsberg im drey vnd siebentzigsten Jare, an sant Johannis dag Decollationis, Unfer des Kayfers Karls Reiche in dem Acht vnd zwantzigsten vnd des Königes in den newntzenden Jahre.

Aus einer vom Herrn Rektor Löfener mitgetheilten Abschrift des Originals.